

Die Fabel will – anders als andere Tiergeschichten – nicht nur unterhalten, sondern den Leser auf witzige Art und Weise eine allgemeingültige Lehre erteilen.

Vor allem in Zeiten, in denen die Menschen von Königen und Kaisern regiert wurden, war die Fabel ein wichtiges Mittel, das Verhalten der Starken gegenüber den Schwächeren zu kritisieren.



Königshof im 18. Jahrhundert

- Einer der bekanntesten Fabelautoren ist der Grieche **Aesop**, der um 550 v. Chr. als Sklave auf der Insel Samos lebte und später freigelassen wurde. Weitere bekannte Fabelautoren sind **Martin Luther** (Begründer der evangelischen Kirche 1483-1546), der die alten Fabeln Aesops für die Menschen seiner Zeit umgeschrieben hat und **Gotthold Ephraim Lessing** (1729-1781), der die Missstände seiner Zeit kritisierte. Auch in der heutigen Zeit gibt es Autoren, die mit ihren Fabeln auf menschliches Fehlverhalten aufmerksam machen.
- In den meisten Fabeln kommen typische Fabeltiere vor (Wolf, Schaf, Fuchs, Ziegenbock, Rabe, Löwe, Esel u.a.), die als **Spieler** und **Gegenspieler** die Handlung der Fabel bestimmen. Jedes Tier hat **charakteristische Eigenschaften**.
- Der Umfang der Fabel ist **kurz** und **knapp**. Ein wichtiger Bestandteil ist die **Lehre**, die der Leser aus der Handlung der Fabel ziehen kann.
- Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Fabel ist die **wörtliche Rede**, in denen die Tiere in Form von **Rede** und **Gegenrede** die Handlung voranbringen.
- Die Fabel kennt einen **typischen Aufbau (Handlungsschritte/Gliederung)**, die an folgender, auch bekannter Fabel, verdeutlicht werden soll.

<b>Vom Raben und Fuchs</b>	
<b>Ausgangslage</b> (Einleitung)	Ein Rabe hatte einen Käse gestohlen und setzte sich auf einen hohen Baum und wollte ihn verzehren. Da er aber seiner Art nach nicht schweigen kann, wenn er isst, hörte ihn ein Fuchs über dem Käse kecken und lief zu ihm
<b>Aktion</b> (Handlung)	Er sprach zu ihm: „O Rabe, nun habe ich mein Lebtage keinen schöneren Vogel gesehen von Feder und Gestalt, als dich. Und wenn du auch so eine schöne Stimme hättest zu singen, so sollte man dich zum König krönen über alle Vögel.“
<b>Reaktion</b> (Gegenhandlung)	Den Raben kitzelte solch Lob und Schmeichelei, fing an und wollte seinen schönen Gesang hören lassen. Und als er den Schnabel aufat, entfiel ihm der Käse.
<b>Ergebnis</b>	Den nahm der Fuchs recht schnell, fraß ihn und lachte über den törichten Raben.
<b>Lehre/Moral</b>	

Martin Luther